

„Die Welt steht uns offen“

Die Absolventen der Berufsschule Regen wurden offiziell verabschiedet – Viele Schüler für sehr gutes Ergebnis ausgezeichnet

Von Florentina Czerny

Regen. Herzliche Grüße in Form von bunten Papierherzen gab es am Valentinstag auch für die Absolventen der Berufsschule Regen. Bei der Abschlussfeier in der Schaula wurden die Schüler offiziell verabschiedet und stießen bei der anschließenden Feier im Gasthof Falter auf ihren Erfolg an. Eine besondere Ehre wurde der Schülerin Julia Zeitler aus der Klasse Digital-Marketing 12 B zuteil: sie war die beste Absolventin und erhielt den Staatspreis.

Musikalisch umrahmt wurde die Abschlussfeier von dem FOS-Schüler Felix Bauer und dem Lehrer Reinhold Wilhelm. Mit vier Stücken an der Gitarre und am Mikrophon sorgten die beiden für Auflockerung und gute Laune.

„Ihr und eure Eltern können stolz auf euch sein“, sagte Elvira Wudy-Engleder bei ihrer Begrüßung und beglückwünschte die Absolventen zu ihrem bestandenen Berufsschulabschluss. Besonders begrüßte sie neben den Ehrengästen auch die Vertreter der Ausbildungsbetriebe. An Landrätin Rita Röhl richtete sie danken-



Ausgezeichnete Schüler: Die besten Absolventen wurden mit einem Buchpreis ausgezeichnet. Dazu gratulierten ihnen (v. r.) 2. Bürgermeister Josef Weiß, Landrätin Rita Röhl, Franz-Xaver Birnbeck, Vizepräsident der IHK, und Schulleiter Oswald Peter (hinten, 2. v. r.). – Fotos: Czerny

de Worte, denn den Startschuss für die Generalanierung der Schule hat der Landkreis gegeben.

Bei ihrem Grußwort nahm Röhl das Thema auf: „Um Nachwuchs zu bekommen, muss man attraktiv sein – das gilt auch für Schulen.“ Was in den Schulen passiert sei Landkreissache, für die Generalanierung der Berufsschule sei es höchste Zeit. Eingepflanzt hat der Landkreis dafür zehn Millionen Euro.

Auch die Landrätin beglück-

wünschte die Abschlusschüler und wünschte ihnen eine schöne Feier. „Lasst es gscheid krachen, ihr habt es euch verdient!“

Regens 2. Bürgermeister Josef Weiß gratulierte nicht nur den Absolventen, sondern auch den regionalen Betrieben, die nun diese gute Leute bekommen. „Ihr wart sehr ehrgeizig und geduldig“, richtete er an die Schüler, „für die Zukunft alles Gute.“

Auf Anlässe wie den heutigen freute er sich immer ganz beson-

ders, begann IHK-Vizepräsident Franz-Xaver Birnbeck seine Rede. „Sie haben Fleiß, Höflichkeit und Motivation erlernt, aber auch, Rückschläge einzukassieren“, sagte er. „Die Zeugnisse, die sie heute bekommen, zeigen: der Aufwand hat sich gelohnt.“ Erfolg sei aber nicht nur eine persönliche Leistung, sondern hinge auch vom Umfeld ab. Deswegen dankte er den Ausbildungsbetrieben und den Personen, die den Absolventen während der Ausbildung mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben. Zum Schluss sprach er den Abschlusschülern eine erfolgreiche Zukunft zu: „Sie als beruflich qualifizierte Fachkräfte sind der Garant für wirtschaftliche Entwicklung – nicht nur in der Region, sondern in ganz Deutschland.“

Mit einem Zitat von Thomas Romanus begann Schulleiter Oswald Peter seine Abschlussrede: „Was wir mit Freude machen, ergibt immer einen Sinn.“ Insbesondere treffe das auf die berufliche Ausbildung zu, deutete er. Mit einer großen Portion Ironie ging es weiter: Für die Rede hat sich Peter auf

dem Stellenmarkt umgesehen und herausgefunden, auf welche Fähigkeiten wert gelegt wird – die Berufsschüler erfüllten alle von ihnen. So beweisen die Schüler regelmäßig, wie kommunikativ sie sind – auch während des Unterrichts. Ihre Zuverlässigkeit äußerte sich, indem sie zuverlässig einmal in der Woche zu spät kommen und besondere Kreativität zeigen die Schüler bei der Findung ihrer Ausreden, warum die Hausaufgabe nicht gemacht werden konnte.

Dann wurde der Schulleiter wieder ernst und zeigte seine ehrliche Anerkennung: „Meinen Respekt und meinen Dank.“ Den Schülern gab er noch einen Rat mit auf dem Weg: „Vergessen Sie nicht Ihre Wurzeln. Und: ich habe immer auf mein Bauchgefühl gehört – das ist meistens das Richtige.“

Bevor die Zeugnisse verliehen wurden, kamen auch die beiden Schülersprecher Nico Bauer und Fabian Kieslinger zu Wort. Sie liebten ihre Ausbildung und Berufsschulzeit noch einmal Revue passieren, erinnerten sich an ihren

ersten Tag, die Prüfungen und die Klassenfahrten. Sie bedankten sich abschließend bei ihren Eltern und den Lehrern, „ihr habt ein ganz schönes Gfetz mit uns gehabt“. „Uns stehen alle Wege offen“, sagte Fabian Kieslinger.

Endlich durften sich die stolzen Absolventen ihr Zeugnis mitsamt den Glückwünschen des Schulleiters abholen. Besonders geehrt wurden die Abschlusschüler, die einen Notendurchschnitt von 1,5 oder besser schafften. Ihnen gratulierte die Schule mit einem Buchpreis.

Für ihr herausragendes Ergebnis wurde Julia Zeitler mit dem Staatspreis ausgezeichnet. Sie erreichte mit einem Durchschnitt von 1,0 die Bestnote und bekam dafür von der Regierung eine Zuwendung in Höhe von 75 Euro.

Die Absolventen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können nur die verabschiedeten **Klassen** genannt werden: Büro-Management 12 A Dialog-Marketing 12 B Dialog-Marketing 12 C Einzelhandel 12 A Industrie-Mechaniker 13 A Industrie-Mechaniker 13 B KFZ-Mechatronik 13 A Anlagenmechaniker Sanitär, Heizung, Klimatechnik 13 A

Mit dem Schulpreis ausgezeichnet wurden:

- Julia Zeitler (DM 12 B)
- Waldemar Schmidt (DM 12 C)
- Sara Theis (DM 12 B)
- Carmen Höller (DM 12 C)
- Thomas Kastl (SHK 13 A)
- Andreas Helmbrecht (IM 13 B)
- Pia Kraus (DM 12 B)
- Tobias Brandl (IM 13 A)
- Lukas Kellermeier (IM 13 B)
- Fabian Köppl (IM 13 B)
- Stefan Kollmer (IM 13 A)
- Marco Rechenmacher (IM 13 A)



Die Schülersprecher Nico Bauer (links) und Fabian Kieslinger hielten die Abschlussrede.



Schulleiter Oswald Peter beglückwünschte die Absolventen.

Events – Kunst – Kultur

VdK feiert Faschingsball

Regen. Der VdK-Kreisverband lädt zum Faschingsball „Alt und Jung, Senioren und Menschen mit Behinderung“. Er findet morgen, Mittwoch, von 13.30 bis 17 Uhr im Faltersaal in Regen statt; Einlass ist ab 12.30 Uhr. Die Gäste dürfen sich auf einen Besuch der Narrengeia mit Prinzenpaar und Garde freuen. Mit der Eintrittskarte nehmen die Ballgäste außerdem an einer Verlosung teil. Für Personen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer steht das Rote Kreuz mit einem Tragedienst zur Verfügung. – bb

Kontakte knüpfen über die Grenze

Bayerisch-Tschechischer Unternehmertag am 19. März in Deggendorf

Zwiesel/Deggendorf. „Grenzregion 4.0 – Wie beeinflussen Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz den Raum und seine Menschen?“, das ist das Thema des nächsten Bayerisch-Tschechischen Unternehmertags am 19. März in den Stadthallen Deggendorf.

Der Unternehmertag ist eine Plattform für grenz- und branchenübergreifende Vernetzung, für neue Kontakte, Kooperationen und Gewinn bringende Geschäftsbeziehungen. Fachleute beleuchten die Frage, wie Digita-

lisierung und Künstliche Intelligenz auf das Arbeiten und Leben im grenzübergreifenden Kontext wirken. Lassen sich daraus neue Potenziale für nachhaltige grenzübergreifende Kooperation mobilisieren? Wie kann die Grenzregion mit ihren hier lebenden und arbeitenden Menschen profitieren?

Die Teilnehmer können ihr Netzwerk zwischen niederbayerischen und tschechischen Akteuren aus Wirtschaft und Wissenschaft intensivieren und sie können sich auf der Messe gemein-

sam mit weiteren Unternehmen, Hochschulen, Clustern und Organisationen präsentieren. Aber auch Besucher haben Gelegenheit, persönliche Kontakte zu knüpfen.

Für die Anmeldung zu dieser kostenfreien, simultan gedolmetschten Veranstaltung steht Jaroslava Pongratz, Netzwerkmanagerin Bayern-Böhmen, zur Verfügung: E-Mail: j.pongratz@eurogio-Bayern.de, ☎ 0170-8118194. Anmeldeschluss für Aussteller ist der 5. März, für Besucher der 14. März. – bbz

Best of Couplet AG

Kabarett in der Viechtacher Stadthalle



Die Couplet AG kommt mit den Höhepunkten ihrer bisherigen Programme nach Viechtach. – Foto: Jürgen Kirner

Viechtach. Jürgen Kirner, Bernhard Gruber, Bernie Filser und Bianca Bachmann bilden das dienstälteste Musikkabarett Bayerns – die Couplet AG. Seit gut 30 Jahren stehen sie auf der Bühne und haben zigtausend Zuschauer mit ihren sprichwörtlichen Watschen und ironischen Blicken auf Trends begeistert. Am 15. Oktober kommen sie um 19.30 Uhr in die Stadthalle nach Viechtach. Mit einem zweistündigen „Best of“, blicken sie zurück auf ihre beliebtesten, erfolgreichsten und schönsten Werke.

Der Bayerische Kabarettpreis, der Poentaler der Turmschreiber oder die Dauerpräsenz bei den BR-Brettel-Spitzen – das sind nur beispielhafte Beispiele ihres beispiellosen Erfolgs. Selbst nach drei Jahrzehnten füllen sie die Säle und Hallen Bayerns. Das ist länger als die meisten Ehen halten, Päpste im Amt sind oder Kanzlerinnen regieren. Und das obwohl sie lästern, stänkern, maulen und über das

sinnieren, was sonst niemand auszusprechen wagt.

Dafür wurden sie auch schon mit Unterlassungsklagen bedacht. Aber der Couplet AG den Mund zu verbieten ist eine Steilvorlage, denn die Vier warten nur darauf, ihre verbalen Tritte in die Hintern der „Großkopferten“ platzieren zu können. Die feine Gesellschaft kriegt da ebenso ihr Fett ab, wie die Vereinsmeier und alle, die glauben im Sinne des Volkes zu handeln, ohne vorher gefragt worden zu sein. In Szenen, Liedern und Couplets werden damit viele „Herrschaften“ zu aufgeblasenen Steh-Auf-Männchen, denen die Couplet AG die Luft ablässt, bis kein Auge mehr trocken bleibt.

Karten gibt es ab sofort in allen üblichen Vorverkaufsstellen, so in allen Geschäftsstellen der Passauer Neuen Presse und in der Tourist-Information Viechtach. Karten per Post sind erhältlich unter ☎ 09422/805040. Alle Infos finden sich auch auf www.agentur-showtime.de. – vbb

Faschings-Endspurt mit Bodybuilding-Show

Volles Programm in der Disco Platzl

Bodenmais. Am Unsinnigen Donnerstag startet die Discothek Platzl in den Faschingsendspurt. Bei der Weiberroas wird die Band „Pröllergeisda“ dem Publikum einheizen. Als Act des Abends wird der Deutsche Bodybuilding-Meister Florian Zankl eine Show mit Nils Tremel vom Vitalo-Studio Zwiesel präsentieren. Dieser Act wird soll ein Highlight für alle Lads werden. Einlass ist ab 20 Uhr.

Weiter geht's mit dem Fasching am Rosenmontag, 24. Februar, ab 20 Uhr mit dem Rosenmontagsball. Dem Partyvolk kräftig einheizen werden „De Zwiadn“ und als Act des Abends die Dancing Divas. Am Faschingsdienstag heißt es ab 14 Uhr nach dem Bodenmaiser Faschingszug Abschiednehmen mit einer letzten Party. – bb



Florian Zankl, Deutscher Meister im Bodybuilding, tritt bei der Weiberroas im Platzl in Bodenmais auf. – Foto: Veranstalter

Die Kugel rollt jetzt schon seit zwanzig Jahren

Jubiläum der Staatlichen Spielbank Bad Kötzing

Bad Kötzing. Die Spielbank in Bad Kötzing besteht inzwischen schon seit 20 Jahren. Das wird von Sonntag, 23. Februar bis Samstag, 29. Februar, gebührend gefeiert.

Los geht es am Sonntag, 23. Februar, um 18 Uhr mit der Vernissage der Mitarbeiterausstellung. Die Begrüßung übernimmt Direktorin Andrea Fritz, die Einführung in die Ausstellung erfolgt durch Croupier Volker Kumeth und einen Einblick in die Mitarbeiterfamilie gibt Personalratsvorsitzende Andrea Maurer. Ein Grußwort steuert auch der 1. Bürgermeister der Stadt Bad Kötzing, Markus Hofmann, bei. Für die musikalische Umrahmung sorgen die Mundartmusiker von „samakustisch“.

Die Ausstellung kann dann vom

24. Februar bis zum 19. April täglich ab 12 Uhr während der Spielbetriebszeit der Spielbank besucht und besichtigt werden.

Zum Jubiläum „20 Jahre Spielbank Bad Kötzing“ wird dann die ganze Woche jeden Tag besonderes Programm geboten.

Am Montag, 24. Februar, wird mit Kaffee und Geburtstagstorte gefeiert. Am Faschings-Dienstag, 25. Februar, werden alle Gäste mit einem Faschingskrappen begrüßt. Am Donnerstag, 27. Februar, erhält jeder Gast einen extra kreierten Jubiläumscocktail und am Freitag, 28. Februar, erhält jeder Gast ein Bayernlos. Am Samstag, 29. Februar, gibt es dann eine Geburtstagsparty mit Live-Musik und einer Verlosung. – vbb